

# BLICK zurück: KATSAUS Nr. 12

- Flut an Elbe und Mulde / Spendenaufruf
- Finnische Sommerschüler 2002 (siehe auch >>Jugend)
- Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse
- "Blaue Mauritius"?
- Finnland 1939, 2. Teil
- interessante Kurzmeldungen
- und natürlich viele Meldungen aus den Bezirksgruppen (siehe auch: >>Termine)

## Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse

Bei der 2. Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse vom 13.-16.05.2002 in Saarbrücken waren acht Nationen vertreten (Vorjahr 4), erstmals Finnland mit der DFG, der Jugendbuchautorin Tuija Lehtinen mit den Büchern *SARA@CRAZY.MAILCOM* und *Ystävänpalvelus* sowie der Illustratorin Heli Hieta (Kinderbücher *Die Flügel der Prinzessin* und *Der Mann, der die ganze Welt sehen wollte* - alle nur in Finnisch - von Kaarina Helakisa, verstorben 1998). Mehrere davon hätten wegen der auch in einer Ausstellung zu bewundernden Illustrationen trotz finnischer Sprache verkauft werden können, doch war nur je ein Anschauungsexemplar zur Stelle.

Zur Eröffnungsfeier wurde Tuija Lehtinen als Repräsentantin der Messe-Neulinge die Ehre zuteil, in Finnisch Astrid Lindgren vorzutragen:

Kaikki suuri mikä tapahtui maailmassa,  
sai alkunsa ihmisen mielikuvituksessa,  
ja miltä huomispäivän maailma tulee näyttämään,  
riippuu suuressa määrin kaikkien sellaista kuvitteluvoimasta,  
jotka vasta opettelevat lukemaan.  
Siksi lapset tarvitsevat kirjoja,  
Jotka kasvattavat mielikivituksia.  
Ei ole olemassa mitään,  
mikä voi korvata kirjan mielikuvituksen ravinnonlähteenä.

Den überwiegend nicht-finnischen Anwesenden halfen dabei auf der Bestuhlung verteilte Übersetzungen ins Spanische, Italienische, Englische, Französische und Deutsche:

Alles, was an Großem in der Welt geschah,  
vollzog sich in der Phantasie eines Menschen,  
und wie die Welt von morgen aussehen wird,  
hängt in großem Maße von der Einbildungskraft jener ab,  
die gerade erst lesen lernen.  
Deshalb brauchen Kinder Bücher,  
an denen ihre Phantasie wachsen kann.  
Es gibt nichts,  
was das Buch als Nährboden der Phantasie ersetzen kann.

Am DFG-Stand wurde das jüngst mit Spendengeldern durch die DFG unterstützte, d.h. übersetzte (Tuuli Mahringer) und publizierte Buch Pessi und Illusia von Yrjö Kokko präsentiert. Die Geschichte von Trolljungen Pessi und der Elfe Illusia, jedem Finnen bekannt wie bei uns die Heinzelmännchen und Biene Maja, aus dem Jahre 1944 ist bereits in einige Sprachen übersetzt

und sogar schon verfilmt worden. Ohne DFG gäbe es keine deutsche Übersetzung.

### **"Blaue Mauritius"?**

Auch anderen DFGLern mag es so ergangen sein. Jedenfalls fragten mich seit Jahresbeginn ehr als ein Dutzend Menschen nach finnischen EURO-Münzen. Finnischen Gastschülern wurde nach ihrer Ankunft die Münzen aus dem Portemonnaie nur zu gern eingetauscht. Auf Bitte eines guten Bekannten vermittelte ich einen Kontakt mit einem Freund in Finnland, der dann mit dem übersandten Sortiment anderer EURO-Münzen zu seiner finnischen Bank ging. Dort wurde ein Münzumsatz strikt abgelehnt und auf Münzhändler verwiesen. Diese verlangen für einen Beutel unbestimmten realen Münzwertes und Sortiments 100,-- Euro. In einem anderen Fall bot ein Steward auf der Fähre einer deutschen Passagierin je ein finnisches 1- und 2-Cent-Stück zum Preise von 5,-- Euro an. Er ließ nicht mit sich handeln. Sogenannte Starter-Kits aus Finnland dürften inzwischen kaum unter 100,-- Euro zu bekommen sein. Da in Finnland, wo die Geschäfte auf 5 Cent auf- oder abrunden und nur für diese Anfangsausstattung finnische 1- und 2-Cent-Münzen geprägt wurden, scheinen sie sich für Numismatiker zu einer Art *Blauer Mauritius* zu entwickeln.

von Peter Kleist

### **Interessante Kurzmeldungen**

**Gast im Knast** können Touristen in Helsinki werden. Das Katajanokka-Gefängnis wird zu einem Luxushotel umgebaut. Einige der 150 Zellen aus den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts bleiben denkmalgeschützt erhalten. Außer einem Restaurant werden Ausstellungsräume geschaffen. Die Gefängniskapelle soll für Hochzeiten und andere christliche Feiern angeboten werden.

Ein **Hunde-Handy**, ein Mobiltelefon für Hunde haben die Finnen entwickelt. Das tragen die Hunde nicht etwa in den Pfoten, sondern in einer Plastiktasche auf dem Rücken. Jäger können so in den Weiten finnischer Wälder ihren Hunden Befehle geben, daran wie diese Laut geben erkennen, was sie entdeckt haben und über Satelliten den Standort der Hunde orten.

Ein **unbestechliches Land** ist Finnland nach Auswertung der Anti-Korruptionsorganisation Transparency Internationale. Danach sind Finnen am wenigsten anfällig für Korruption. Auf einer Skala von 0 (schlecht) bis 10 erreicht Finnland 9,7 Punkte gefolgt von Dänemark und Neuseeland (je 9,5). Deutschland ist zwar von Platz 20 auf Platz 18 vorgerückt, hat sich aber von 7,4 auf 7,3 verschlechtert.